

Stiefles.
Indianapolis, Ind., 11. September 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Un-
genügsamkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Abon-
nementsänderungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn
Schmidt, unsern Collecteur oder in der Office zu be-
stellen. Jeder Abonnent ist für alle aus der Office
gehenden Zeitungen verantwortlich. Nicht seine
Zeitung an, und alle entfallenden Beträge fallen ihm
zu. Wir bitten deshalb um die Zusendung von Be-
trägen, die ihm bezahlt werden sollen, an Herrn
Schmidt, unsern Collecteur, oder an ihn, oder in
der Office bezahlt werden, es würde dann der Bet-
trag eine von Herrn Schmidt unterschriebene
Quittung haben.

Stiefel- und Schuh-Register.

(Wie angeordnet wurde, hat die Tribüne nicht zu ver-
antworten.)

Geburten.
Carl Rubin, Knabe, 7. Sept.
Joseph Ed. Mädchen, 5. Sept.
H. S. Coffield, Mädchen, 7. Sept.
Wesley Williams, Mädchen, 4. Sept.
Leo Dietz, Knabe, 2. Sept.

Verheiratheten.
H. S. Hendrick mit Florence Power.
Robert Polly mit Rosa Reeder.
Martin Viehmann mit Willie Gooß.
David Reed mit Lulu Harris.

Todesfälle.
E. J. Cantwell, 72 Jahre, 9. Sept.
John Kirby, 75 Jahre, 9. Sept.
John Walzer, — 10. Sept.

**Morgen Jahresfest des deutsch-
protest. Bienenvereins.**
Lappus 670 Nord Pennsylvania
Straße.

**Das Testament von Sarah
Whitell wurde heute registriert.**

**John Petrie, Joseph Reinhart
und Henry Schaub erlangten Wirt-
schaftslicenzen.**

**Die „Middleton, Wayne County
Natural Gas Co.“ ließ sich mit \$2,000
Capital incorporieren.**

**Das von allen Ärzten empfohlene
Common Bier ist endlich eingetroffen und
bei Albert Hugelberger, No. 13 Süd
Delaware Straße zu haben.**

**Im Straßendepartement wurden
diese Woche \$776.17 für Straßenarbeiten
ausbezahlt.**

**Die regelmäßige Geschäftsver-
sammlung der sozialistischen Section
findet morgen Vormittag halb
sech in der Hall.**

**L. V. Carpenter, der Doktor,
welcher ohne Lizenz praktizierte, wurde
vom Quire Feibelmann um \$10 und
Kosten bestraft. Er appellirte.**

**George P. Thomas Woman's
Relief Corps No. 20 wird am 17. Sept.
im Hause des Major James Ross ein
großes Fest abhalten.**

**Frederick Mathilda und Otto
Kensh wurden unter der Vormundschaft
der Maria Kensh, welche \$1,000 Bürg-
schaft stellte, gestellt.**

**Nächsten Montag werden die
öffentlichen Schulen wieder eröffnet.
Das sich die meisten Eltern darauf freuen,
das unterliegt wohl kaum einer Frage.**

**Die besten Wärfen kauft man bei
H. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.**

**Franz Burges, ein Weichensteller
der J. M. & J. Eisenbahn, gerathete
sich bei der Arbeit einen Arm. Fran-
zes Ambulans brachte ihn nach seiner
Wohnung, No. 536 Ost Georgia Str.**

**Harriet A. Walker hatte heute
Vormittag um 9 Uhr eine Scheidungs-
klage gegen Harry Walker eingereicht
und um 9 1/2 Uhr war sie schon geschieden.
Wie leben eben im Jahrhundert des
Dampfes.**

**Henry Hoffmann's Fuhrwerk
wurde gestern Abend vom Courtshaus we-
geköhlt.**

**Heute Morgen um 3 Uhr fand es ein
Laternenanstoßen in der Straße und
brachte es nach dem Courtshaus.**

**Wollene Jacken und Winter Unter-
kleider sind jetzt so billig als noch warm
ist, sehr billig zu haben bei John Rosen-
berg, 106 Ost Washington Str.**

**Die Staatshaus - Commissäre
sind im Besitze folgender Angebote zur
Lieferung der Antikarpeten Rollen für das
Staatshaus: W. A. Rhodes, \$5.64;
A. B. Meyer, \$6.00; Root & Bro, \$5.65;
G. F. Hunt, \$5.65; M. J. Orr,
\$5.66; Grant & Bro, \$5.75; J. M.
Dell, \$5.75; Stout & Bonnier, \$5.64**

**In einer Wirtshaus in der Süd
Meridian Straße wurde heute Vormittag
ein Mann verhaftet, der sich Philip
Zemis nennt. Er hatte die Hand ver-
bunden und es ergab sich, daß dieselbe
aufsehend durch einen Schuß verletzt
war. Er weigerte sich, Auskunft darüber
zu geben, wie er zu der Verletzung gekom-
men war.**

**Equize Johnson hat kürzlich in
der Klage von Tom Brown ein Urteil
für \$95 gegen den Polizeipräsidenten
und einige Polizisten abgegeben, weil
dieselben Verhaftungen, welche die Brown
bei der Verhaftung abnahmen, nicht her-
ausgeben wollten. Er bewilligte später
einen neuen Prozeß, und weil Brown
keine Bürgschaft für die Kosten stellte,
schlug er die Klage nieder.**

**Francis M. Croper scheint von
der Frauen - Emancipation nicht sehr
erlaubt zu sein. Seine Frau Eva A.
Croper, welche er im Jahre 1870 gehei-
rathet hat, begab sich einige Jahre nach
der Hochzeit mit ihren zwei Kindern nach
Fort Wayne, ludirte dort Reddy, und
betrachtete nun die ärgliche Prozedur in Elmo,
O. Er erachtet dieses Benehmen für so
außerordentlich, daß er sich zu einem
Scheidungsdecret berechtigt glaubt und
kam im Gericht um ein solches ein.**

Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frisches Fleisch, Wurst u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind maßig.
Gute Bedienung zu jeder Zeit und zu jeder Menge.
Gebrüder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BREAD
Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.
Das beste, reinste und nahrhafteste Brod.

Knabe überfahren und getödtet.

Der 12jährige Willie Murphy, Sohn
des Schmiedes Frank S. Murphy,
No. 71 Nord Pine Straße wohnhaft,
wurde gestern Abend um 7 Uhr in die
benachbarte Wirtshaus geschickt, um
einen Krug Bier zu holen. Der Knabe
mußte zu diesem Zwecke die Wabash Ge-
leise kreuzen, und wurde an der Ecke der
Pine und Ohio Straße von einer Ran-
gir-Loomotive überfahren und getödtet.
Der Körper des unglücklichen Knaben
wurde gerade in der Mitte entzwei ge-
schnitten worden, und bot einen entsetz-
lichen Anblick.

Nachdem der Junge außergewöhnlich
lange fortgeblieben war, ging ihm der
Vater entgegen und dabei vernahm er
die schreckliche Nachricht. Die Leiche
wurde zu Flanner & Hommonn ge-
bracht.

Wahrscheinlich ein Mordmord.

Heute morgen um 6 Uhr fand man auf
dem Seitengleise der Louisville und Ma-
dison Bahn, welches nach den Gaswerten
führt, die Leiche eines Mannes. Der
Tödtete wurde als Lou Anderson, ein ehe-
maliger Weichensteller der J. B. u. W.
Eisenbahn identifiziert. Der Mann hatte
gestern Abend noch eine Uhr gehabt,
welche man an der Leiche vermisst, dage-
gen fanden sich in einer Tasche \$2 in Gold
vor. Es scheint, daß er mit einem krum-
men Instrumente erschlagen worden war.

Ostermeier contra Deutscher Walker.

Der Prozeß des Herrn Ostermeier ge-
gen Dr. Deutscher-Walker ist in der Circuit
Court noch immer im Gange. Ungefähr
vierzig Zeugen wurden bereits verhört
und aufgerufen. An den geistigen Ver-
handlungen hätten Standbalken ihre
belle Freude gehabt.

Daß der Anwalt des Klägers den
Standbalken noch zu nähren sucht, daß durch
er Dinge herbeizieht, welche das Parteig-
eühl einzelner Zeugen schwer verletzen
müssen, obse daß sie auf den Ausgang
des Prozeßes einen anderen, als höchsten-
falls schädigenden Einfluß haben können,
steht seinem Takte ein schlechtes Zeugnis
aus.

Ein schönes Geschenk.

Die Virgin Salt Co. von New Haven,
Conn., offerirt, um ihr Salz in jeder
Familie einzuführen, jedem Käufer eines
10 Cent Packets einen „crazy Patchwork
Blod“ in zwölf prachtvollen Farben mit
den neuen Fancy Schichten auf einer ge-
wöhnlichen Kiste mit einem
Abdruckbild in der Mitte. Virgin
Salt ist das beste für Haushaltungszwecke.
Es ist das reinste und weißeste Salz, das
je gebraucht wurde. Ein großes Packet
kostet nur 10 Cents. Frage deinen Gro-
cer darnach.

Eine lebenswürdige Schwägerin.

Heute Vormittag kam der 328 Ost
Washington Str. wohnhafte John Kel-
ley in's Stationshaus. Er hatte eine
lange und tiefe flammende Stirnwunde und
erzählte, daß ihn seine Schwägerin Mary
Middleton mit einem Beile so zugerichtet
habe. Dr. Hodges nähte die Wunde zu.
Kelley erzählte, daß seine Frau bei
ihrer Schwester, der genannten Mary
Middleton gewesen sei und Karten gespielt
habe. Er sei hingegangen, um seine
Frau zu holen, und da er über den
Durst getrunken habe, sei er in seinen
Ausdrücken nicht sehr wäherlich gewesen.
Darauf habe seine Schwägerin ein Beil
genommen, und ihm mit der Schneide
denselben den Schlag auf die Stirne
verleitet.

Mary Middleton behauptet, in Selbst-
vertheidigung gehandelt zu haben und
geigt um Beweis ihrer Behauptung auf
einen blauen Flecken im Gesicht.

Einkommen wurde sie wegen Mordver-
suchs in Haft genommen.

Diphtheria 43 Christian Ave.

Unser Soldat, die Richard-
son Juven sind miteinander in Streit
gerathen. Capt. McCarter und die
Lieutenants Grant und Kerschel haben
rekannt weil man trotz ihres Protestes
ein Mitalied, welches ausgeschlossen war,
weil es sich zu exzessiven Weigerung, wieder
aufgenommen hat. Den Beamten kann
man unter solchen Umständen nicht ver-
argen, daß sie nimmer mitspielen wollen.

An den besten Feuer-Vericherungs-
Gesellschaften des Westens gehört und be-
dingt die „Franklin“ von Indianapolis
für Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentirt die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029.55 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erhebt. Herr Herman F.
Frankl, ist Agent für die diesige
Stadt und Umgegend.

Gründungs- und Verleihen.
Veris F. Strong an Enrique C. Mil-
ler, Lot 3 in A. 2. Road's Addition,
\$4,500.
James Renison an Johanna Curran,
Lot 278 in Allen, Root & English 2.
Woodlawn Ave., \$950.
Frederick Rand, Receiver, an Herman
Carbes, Lots 15, 16, 17 und 18 in Rand
Receiver's Subdivision, Theil von Dut-
lots, \$2,000.
Sarah E. Droge an Sarah E. Eden,
Lot 57 in Elizabeth Talbot's Subdiv.
\$800.
Rufus Zoon an Andrew Collins,
Theil der Westhälfte vom süd. Viertel
von Sect. 2, Township 14, Range 4,
\$2,250.
Catharine Leavitt an Francis M.
Davis, Lots 8 und 9 in Acton. \$400.
James Sulgrove an Emily A. Brande,
Lots 8 und 9 in J. R. Fletcher's Subd.
von Lots 1 und 2 in Fletcher's Da' Hill
Add. \$1500.
Julia B. Fariga an Michael Hogan,
Lot 18 in Block 2 in Martindale's zweite
Add. \$1200.
Delia Spray an Jeremiah Squires,
Theil der Lots 2 und 3 in Barton's Add
in West Newton. \$130.
Jeremiah Squires an Amanda J
Riger, obiges Grundstück. \$140.

Eureka mottled soap.

Keine Seife ohne Humbug, sehr zu
empfehlen. Wird direkt an Continenten
oder an Wiederverkäufer abgegeben.
Franz Bergmann,
250 W. Morris Str.

Der kleine Stadtherold.

Gestern Nachmittag fuhren Herr Janak
Hurtle und Gattin von ihrer Reise aus
Deutschland hierher zurück.
Hr. Maria Wolpert ist gestern von
ihrer Erholungsreise zurückgekehrt.

G. A. R. Cincinnati Convention
am Sonntag, den 12. September mit
der „alten unverwundlichen“ C. & J.
Bahn. Nur \$2.50 für die Rundfahrt
Grt. - Schenkung verleiht den Union
Bahnhof um 8 Uhr Morgens. Tickets
gültig für die Rückfahrt auf dem Excur-
sionszuge, der um 6 45 am nächsten
Abend abfährt oder auf irgend einem
regelmäßigen Zuge bis Dienstag Abend.
Tickets und nähere Auskunft in der Grand
Union Ticket Office, Ecke Illinois Str.
und Kentucky Ave. und am Bahnhof.

**Die Polizei ist jetzt thätig hinter den
Jungen her, welche in leichtsinniger Weise
auf in Bewegung befindliche Eisenbahn-
gleise springen. Heute wurden wieder
vier dieser kleinen Missethäter dem Mayor
vorgestellt. Sie heißen Elias Kennedy,
John Cox, Sam Allen und Stewart
Barlett. Alle bis auf den kleinen Bar-
lett, der mit einer Strafbestrafung davon-
kam, wurden bestraft.**

Henry Patton und Sadie Patton boten
eine Schlägerei miteinander. Er
wurde bestraft, sie ließ der Mayor laufen.

John Koerner, angeklagt Eier von G.
T. Simmons gestohlen zu haben, wurde
freigesprochen.

**Wann kommen die Ferien des Soha-
arbeits?**

Nächsten Montag werden die öffent-
lichen Schulen wieder eröffnet.
Wie in jedem Jahre so hat man auch
in diesem Sommer den Kindern und den
Lehrern eine drei Monate lange Ferien-
zeit gewährt. Trotzdem wir nun der
Anstalt sind, daß drei Monate Ferien eine
zu lange Ruhepause für die Kinder
bedeuten, und daß sie während dieser Zeit
einen großen Theil des bereits Erlernten
wieder verlernen, so muß doch zugestanden
werden, daß das hübsche Klima eine längere
Erholungszeit als das Klima in
Deutschland rechtfertigt. Das hübsche
Klima und namentlich der heiße Sommer,
wirft erschöpfend und geistige und körper-
liche Arbeiten können während der heißen
Sommermonate nur mit Aufwand aller
Kräfte verrichtet werden. Im Juni und
im September könnte aber wenigstens am
Vormittag Unterricht erteilt werden, so
daß sich die eigentlichen Ferien nur auf
zwei Monate beschränken würden. Zwei
Monate bilden immer noch eine ganz
hübsche Ferienzeit und Lehrer und Kin-
der könnten damit zufrieden sein.

Die Briefträger und sonstigen An-
gestellten im Postamt erfreuen sich jeden
Sommer einer Ferienzeit von 15 Tagen.
Diese Erholung ist den Briefträgern
ganz zu gönnen, denn wer wie sie, im
Winter der grimmigen Kälte und im
Sommer den heißen Sonnenstrahlen
Tropen bieten muß, wer tagtäglich mit
den ihnen verlangten Pünktlichkeit
seinem Berufe obliegen muß, der kann
eine kurze jährliche Rast von 15 Tagen
schon vertragen.

Die in anderen Regierungsdeparte-
ments Angestellten bekommen ebenfalls
jährl. eine jährliche Ferienzeit, und
Alle, die da glauben, daß der Mensch
nicht lebt, um zu arbeiten, sondern ar-
beitet, um zu leben, gönnen denselben diese
Zeit der Erholung gewiß von ganzem
Herzen.

Die Reichen, die Unabhängigen, Die-
tenigen, welche sich das ganze Jahr hin-
durch nicht überarbeiten, verbringen die
heiße Zeit meist in den an Seeten gelege-
nen luxuriösen Badeplätzen und er-
freuen sich der dortigen Verhältnisse.

Nur der Arbeiter, der Mann mit den
schweißigen Händen, den den sonnen-
gebräunten Armen und dem von der Arbeit
gebeugten Rücken, der Mann, der tagtäglich
in der Fabrik wandert, er, der
Jahraus, Jahren seinen Tagelohn in
schlecht ventilirten Räumen verdienen
muß, er hat keine Ferien, für ihn gibt es
keine Erholungszeit.

Wann, wann, fragen wir, wird dem im
Schweitz seines Angehts Arbeitenden,
dem Tagelöhner, auch das Recht auf Er-
holung zuerkannt werden?

Deutsche Arbeiter!

Halte die „Tribüne“, veranlaßt Andere,
sie zu halten, veranlaßt die Geschäftleute,
die denen ihr kauft, in derselben anzu-
gehen. Aber für die Arbeiter kämpft, für
den müssen die Arbeiter eintreten! In
dieser vielbewegten Zeit muß ein Arbeiter-
blatt einem ausbeuterischen Blatte gegen-
über in Schutz genommen werden. U n-
terstützt Alle, welche die
„Tribüne“ halten, oder in
der „Tribüne“ anzeigen!

Wer die „Tribüne“ boycottet, dessen
Namen werden wir als Boycottter und
Feind der Arbeiter veröffentlichen.

Es ist nicht unsere Absicht, Jemanden
zu schädigen, aber wir fordern Unterstützung
der „Tribüne“, und wer den „Tele-
graph“ der „Tribüne“ gegenüber unter-
stützt, den werden wir als einen Gegner der
Arbeiter an.

Im Auftrage des Executivcomites der
sozialistischen Sectionen und Vereine
Karl Haupt, Sekretär.

Alle - Dfen
Unsere Käufer sind jetzt
alle im Dfen. Wir haben
Käufer in jedem Departement.
Wir haben fünf
Stores unter einem Dach
und darunter viele Departement-
ments. Für das Da-
menkleider - Departement
sind eben Madame Myer
und Madame Phelps im
Dfen um das Neueste
auszufragen. Sie haben
schon Proben und Muster
geschickt. Kommen Sie
und treffen Sie Ihre Aus-
wahl. Wir nehmen jeden
Tag Bestellungen an.
Man sehe sich vor, ehe das
Schönste und Beste ausge-
sucht ist.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.
Schöner Sommergarten,
Leistiger Küber Platz.
Beste Speisen und Getränke.
In zahlreichen Bezug ladet ein
PETER WAGNER,
Eigentümer.

Phönix Garten!

Ecke Morris und Süd Meridian Str.
Die schönste und kühlste
Sommer - Wirthschaft!
in der Stadt.
Eignet sich vortreflich für die Abhal-
tung von Sommerachtsfesten.
Das Publikum ist zu zahlreichem Be-
suche freundlich eingeladen.

Fred. Kröckel,

Eigentümer.

Von Bremen nach

Indianapolis

\$21.80.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S. W. Ecke Washington und Meridianstr.

Gebr. Warmeling,

Bäckerei

— und —

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Der Cream und seine Gales aller Sorten
Befellungen für Hochzeiten und Gesellschaften
werden prompt ausgeführt.
Stollwerck's Prima-, Vanille-, Schokolade
und Bräse-Bonbons.
Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen
aller Art.

Kraas & Grummann

Contraktoren

— und —

Baumunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die
Ausführung guter und solider Bauten
zu mäßigen Preisen.

J. G. PARSONS,

Bahn - Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „Rein“-Office.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.
Mouleang und Decktuche!
Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Großes Schuh - Geschäft

— von —

M. HANSON,

No. 422 Süd Meridian Straße.

Neue Waaren und eine große Auswahl seiner Stiefel und Schuhe. Herren- und
Knaben-Stiefel, Damen- und Mädchen-Stiefel, Kinder-Schuhe d. moderne elegante
Gauschuhe.
Kommt und seht meine Waaren und vernehmt meine niedrigen Preise.
M. Hanson, Eigentümer, No. 422 Süd Meridian Straße.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

CIBILS

Flüssiges Beef Extrakt.

Enthält alle nahrhaften Bestandtheile des Rindfleischs in
der schmackhaftesten und verdaulichsten Form.
Ein ungeschätzbarer Artikel für Kinder, Kranke und Schwächliche. Vortreflich in
Geruch und Geschmack; verbirgt nicht. Wird von allen Ärzten
Europa's und America's empfohlen.

9 Unzen. 4 Unzen.
Kiste, 24 Flaschen. \$18.00 Kiste, 24 Flaschen. \$10.00
1 Duzend Flaschen. 9.00 1 Duzend Flaschen. 5.00
Sehn Pfund Kisten \$1.25 per Pfund.

Subereitet von Gebr. Cibilis, Buenos Ayres.

Agentur: **James R. Ross & Co.,**

No. 129 Süd Meridian Straße,

Indianapolis, Ind.

Dach bedeckung!

Feu-, Kies-, Gummi-, Zink- und Schie-
fer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-
steine werden angefertigt.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit
wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon No. 417.

Kregelo

Leichen-Beistatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommonn,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Aufsuchen für alle Zwecke.

Politische Anzeigen.

Albert Zahm,

Demokratischer Kandidat

— für —

County - Commisär

des zweiten Districts.

Der Affirmation für Wiederwahl
ernimmt.

John C. Sullivan,

demokratischer Kandidat für

County Clerk.

Christian Brink,

demokratischer Kandidat für

County Recorder.

Richard Coulter,

republikanischer Kandidat für

Sheriff.

Orzefab Smart,

republikanischer Kandidat für

County - Schatzmeister.

Otto Stechhan,

republikanischer Kandidat für die

Legislatur.

Dr. Theodor Wagner

republikanischer Kandidat für

Coroner.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden
besonders vortreflich finden, dieselben zur
sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer
eigenen Kontrolle und persönlichem Zutritt zu
deponiren in.

sicheren Depostengewölbe.